

Pressemitteilung

Sonne tanken– unendliche Power für den Ingenieurnachwuchs

BeST-Schüler entwickelten für SolarWorld einen Solarcarport

Zehn Schülerinnen und Schüler des BeST (Bergisches Schul-Technikum) stellten am vergangenen Donnerstag bei der SolarWorld AG in Bonn den Prototyp eines Solarcarports vor, den sie im Auftrag des Konzerns innerhalb von 16 Wochen entwickelten. Die Präsentation war der Abschluss des Nachwuchsprojektes „Unendliche Power“ und fand im Beisein des Ministerialrates des Innovationsministeriums NRW, Dr. Ralph Angermund, dem Schulleiter der Städtischen Gesamtschule Solingen, Gerhard Müller, des BeST-Projektleiters Jörg Bröscher sowie der SolarWorld Unternehmensvertreter statt. Die Schülerinnen und Schüler erläuterten den Prozess der Ideenfindung, die Entwicklung und die technischen Feinheiten des Prototyps. Das BeST ist eines von 20 zdi-Zentren (Zukunft durch Innovation NRW) und hat das Ziel, mit anspruchsvollen Angeboten möglichst viele Schüler des Städtedreiecks Wuppertal-Solingen-Remscheid für ein Ingenieur- und naturwissenschaftliches Studium zu begeistern.

In seinem Grußwort verwies Ministerialrat Dr. Ralph Angermund auf das große innovative Potential des Projektes: „Wir schließen mit diesem Pilotprojekt in NRW Schulen und Unternehmen zusammen. Schülerinnen und Schüler des Städtedreiecks lernen so bereits frühzeitig innovative Unternehmen aus der Nachbarschaft kennen und erhalten konkrete Einblicke in den Berufsalltag.“

Im Anschluss an die Präsentation konnten die Schüler den kritischen Fragen der SolarWorld Produktmanager Stefan Haupt und Thorsten Schmidt erfolgreich Rede und Antwort stehen. Das vom Innovationsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart und den Oberbürgermeistern des Städtedreiecks mit unterzeichnete Zertifikat wurde dann unter Applaus den Teilnehmern überreicht. Den Schülern hat das Projekt sehr viel Spaß gemacht: „Die Begeisterung für die Sonnenenergie ist mit dem Projekt gewachsen“, so eine Kursteilnehmerin. „Gerne würde ich später in der Branche arbeiten. Das Zertifikat werde ich in jedem Fall meiner Bewerbungsmappe beilegen.“

Den Auftrag für die Entwicklung eines Solarcarport Prototyps erhielten die Kursteilnehmer in der Auftaktveranstaltung im September 2009. Der Solarcarport sollte auf ein Elektrofahrzeug abgestimmt sein und zum einen elektrische Energie in Lithium-Ionen Akkumulatoren speichern und zum anderen dem Fahrzeug Schutz vor Witterungseinflüssen bieten. Die Schülerinnen und Schüler planten, konstruierten und realisierten eigenständig und mit viel Ideenreichtum. Das aus einem Solarstrommodul bestehende Dach des Solarcarports wird anhand von Sensoren einachsiger der Sonne nachgeführt, um einen höheren Energieertrag zu gewährleisten. Die Teilnehmer konnten in dem Projekt Kenntnisse über die Funktionsweise von Solarzellen, Ladesystemen und den Bereichen der Digital- und Analogtechnik gewinnen. Jörg Bröscher, BeST-Projektleiter stellt fest: „Das Engagement der Teilnehmer ging in den arbeitsintensiven 16 Wochen weit über das zu erwartende Maß hinaus.“

Zdi-Zentrum BeST
(Bergisches Schul-
Technikum)

Geschäftsstelle:
Rainer-Gruenter-Straße 21
42119 Wuppertal
Tel.: 0202-4391833
Fax: 0202-4391959
E-Mail: info@nrw-best.de

Träger:
Bergische Universität
Wuppertal
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal

Projektleiter:
Jörg Bröscher
Projektkoordinator:
Dipl.-Ök. Pascal Kurre
Wiss. Mitarbeiter:
Dr.-Ing. Peter Wiebe
M.Sc. Tobias Weigler
Sekretariat:
Christa Kelly

Meike Marsitz, Personalreferentin der SolarWorld AG, betont: „Die Solarbranche ist für Schüler und Hochschulabsolventen ein interessantes und zukunftsweisendes Arbeitsfeld. Die SolarWorld freut sich, dass sie zusammen mit dem BeST junge Menschen für die Solartechnik und die unendliche und saubere Solarenergie begeistern konnte“.

Dass die Unternehmensvertreter darum gebeten haben, den Prototypen noch einige Tage in Bonn zu halten, empfanden die Schülerinnen und Schüler als Kompliment. Auch die Einladung der SolarWorld AG, die vollintegrierte solare Produktion im sächsischen Freiberg zu besuchen, freute die Kursteilnehmer sehr. Die nächste Reise geht aber erst nach Hannover. Denn der Prototyp soll auf der Hannover Messe am Stand des VDI präsentiert werden.

Weitere Informationen über das BeST und die SolarWorld sind im Internet unter www.nrw-best.de und www.solarworld.de zu finden.

Gefördert durch:

